

Engytatus Reut.

E. canariensis n. sp. — (Tafel II Fig. 2).

Körper langgestreckt, fast parallelseitig, ohne oder mit schwachen schwarzen braunen Zeichnungen. Behaarung kurz, anliegend, schwarzbraun.

Kopf gelb, von der Mitte des Scheitels ziehen sich bis zur Stirn 2 dunkle Längslinien, die beim ♂ bisweilen verschmelzen, beim ♀ bisweilen in 3 oder 4 kleine Flecken aufgelöst sind. Bei hellen Stücken beider Geschlechter können die dunklen Zeichnungen auf dem Kopfe fehlen. Augen rötlichbraun, beim ♂ ist der Scheitel $1\frac{1}{2}$ mal so breit, beim ♀ doppelt so breit wie das Auge. Länge des 1. Antennengliedes gleich der Breite des Scheitels und eines Auges, in der Mitte ein dunkler Ring, Basis und Spitze gelb. 2. Glied $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie 1., schmaler als dieses, an der Spitze und an der Basis dunkler, die Mitte meistens schmutziggelb. 4. Glied fehlt bei allen vorliegenden Stücken. Rostrum sich bis zu den Mittelhüften erstreckend, grüngelb, äusserste Spitze dunkler.

Pronotum grüngelb, mit schwachem braunem Fleck auf dem Kallus, oder einfarbig. Seitenränder gerade, am Vorderrande halb so breit wie am Hinterrande, dieser in der Mitte eingebuchtet, mit feinem schwarzem Saum. Halsring immer einfarbig, so breit wie 1. Antennenglied. Schildchen so lang wie der hintere Teil des Pronotum bis zum Halsring, vorderer Teil des Schildchens gelb, hinterer gelblichweiss, seine Spitze bei dunkleren Stücken braun.

Flügeldecken gelblichweiss, bei dunkleren Stücken ein schräger brauner Strich auf dem Corium bei der Clavusnaht und parallel mit diesem ein ähnlicher auf dem Clavus. Ein kleiner brauner Fleck nahe am Hinterwinkel und ein ähnlicher — selten deutlicher — am Innenwinkel. Innenrand des Clavus mit feinem schwarzem Saum. Clavus weiss, durchsichtig, an der Spitze ein schwarzer Fleck. Membran rauchfarbig, Adern weiss.

Unterseite und Beine grünlichgelb bis gelb, Seiten des Endteils des Schenkels mit wenigen beieinander stehenden braunen Punkten. Schienenbasis und Spitze schwach dunkler. 1. und 2. Glieder der Tarsen gelb. 3. Glied braun, $\frac{1}{3}$ mal so lang wie die 2 ersten insgesamt. Auf den Schienen stehen ausser den kurzen anliegenden braunen Haaren schwarze, nach aussen gerichtete Borsten.

9. Hinterleibssegment beim ♂ gross, unten einen etwas nach rechts gezogenen Lappen, oben eine kleine stumpfe Ausbuchtung bildend. Linker Griffel etwa in der Mitte seiner Länge fast rechtwinklig gebogen und allmählich zu einer scharfen Spitze verschmälert. (Abb. 4).

Unter den vorliegenden Stücken befinden sich einige, die sich durch ihren hellen, fast einfarbigen Körper auszeichnen. Bei allen Stücken sind aber die Punkte auf dem Kopfe und den Flügeldecken angedeutet.

Länge: ♂ 4 mm; ♀ 3.9—4.1 mm. Breite: ♂ 1—1.2 mm; ♀ 1.2 mm.

Holotype (N:o 7610) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors. Paratypen ebenfalls dort und ausserdem in meiner eigenen Sammlung.

Zu der von REUTER (1875) aufgestellten Gattung *Engytatus* wird eine von der Insel Madeira, aus Algerien, Ägypten und China bekannte Art *E. tenuis* geführt. Von dieser unterschiedet sich die neue Art durch ihren grösseren Körper, abweichende Zeichnung der Flügeldecken und des Kopfes. Während bei *E. tenuis* der Kopf mit Ausnahme des Clypeus und eines (oft fehlenden) Fleckes auf dem